

Stadtteilzeitung für den Hallschlag und Umgebung

Kostenlos



Gruppenbild der Gestalter des neuen Bolzplatzes beim Baggerbiss mit Matthias Hahn, Bürgermeister für Städtebau und Umwelt

## Geschichten aus dem Hallschlag und viele interessante Angebote

**Hallo Hallschlag ist der Titel der neuen Stadtteilzeitung.** Die Zeitung spricht damit genau Sie, liebe Leser, an – die Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Hallschlag und den angrenzenden Gebieten.

Schon seit dem Spätsommer 2009 arbeitet die Projektgruppe Lokale Ökonomie an der ersten Ausgabe. Als Sprachrohr aus dem Stadtteil und für den Stadtteil bietet sie den Gewerbetreibenden, sozialen Einrichtungen, Institutionen, Vereinen

und Bürgern die Möglichkeit sich vorzustellen und über aktuelles zu berichten. Außerdem informiert Hallo Hallschlag über die vielfältigen Projekte und Aktivitäten im Zuge des Förderprogramms Soziale Stadt „Zukunft Hallschlag“ und bietet Raum für Diskussionen. Geplant ist, dass die Stadtteilzeitung ein bis zwei mal pro Jahr erscheint.

Die Projektgruppe wünscht viel Freude beim Lesen und freut sich über Anregungen und Kritik zur ersten Ausgabe.

## Aufruf zum Mitmachen

Machen Sie mit bei „Ihrer“ neuen Stadtteilzeitung. Schreiben Sie Artikel, machen Sie Fotos, oder senden Sie uns ein Portrait ihrer Firmen, Schulen, Vereine usw. Informieren Sie sich im Stadtteilbüro über die Möglichkeiten.



Stadtteilbüro: Zukunft Hallschlag  
Düsseldorfer Str. 25  
70376 Stuttgart-Hallschlag

Ihre Angebote



Proxis für  
Physiotherapie &  
Manuelle-Therapie

**Behnert-  
Roos**

Am Römerkastell 14  
70376 Stuttgart-Bad Cannstatt  
Telefon: 0711 - 59 20 20 3  
www.behnert-roos.de



**Pizzeria Ristorante**  
La Terrazza  
ORIGINAL ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

**Jede Pizza zum Mitnehmen 5,50 €**  
Angebot von Dierstag bis Freitag

Mit Kegelbahn und Biergarten  
Ob Hochzeiten, Weihnachtsfeier, Geburtstage, Familienfeier  
für jeden Anlass die Passenden Räumlichkeiten

Di - Sa 17-23.00 Uhr  
So Feiertag 11.30-23 Uhr  
Montag Ruhetag

Emil-Kiemlen weg 51  
70376 Stuttgart  
(Hallschlag)

**Tel. 0711 | 79 48 22 33** [www.laterrazza-stuttgart.de](http://www.laterrazza-stuttgart.de)



**Hansa Apotheke**

*So nah immer da*  
Bottroper Straße 33  
70376 S - Bad Cannstatt

Tel.: 0711 544753  
Fax: 0711 500 07

Ort für Kreativität und Bildung Lokalität für Gäste und Nachbarn Raum für Veranstaltungen Standort für besseres E-Business Arbeiten und Wohnen

**Wir wünschen der neuen Stadtteilzeitung  
„Hallo Hallschlag“ zum Start viel Erfolg  
und freuen uns auf weitere Ausgaben!**



[www.roemerkastell-stuttgart.de](http://www.roemerkastell-stuttgart.de)

MKM Römerkastell GmbH & Co. KG • Naststraße 3 • 70376 Stuttgart • Telefon: 0711 90709530 • Mail: [info@roemerkastell-stuttgart.de](mailto:info@roemerkastell-stuttgart.de)

Die komplette Übersicht über alle Artikel

|  |       |              |
|--|-------|--------------|
| <b>Inhaltsverzeichnis</b>                            | Seite | <b>3</b>     |
| <b>Grußwort</b> Matthias Hahn                        | Seite | <b>4</b>     |
| <b>Grußwort</b> Thomas Jakob                         | Seite | <b>5</b>     |
| <b>Stadtteilmanagement</b> Zukunft Hallschlag        | Seite | <b>6-7</b>   |
| <b>Zukunft</b> Freiraumkonzept                       | Seite | <b>8</b>     |
| <b>Engagement</b> Netz Hallschlag                    | Seite | <b>9</b>     |
| <b>Wissen</b> Travertinpark                          | Seite | <b>10-11</b> |
| <b>Projekt</b> - JULA - Vielfalt tut gut!            | Seite | <b>12</b>    |
| <b>Hallo Meinung</b> Leserbeiträge                   | Seite | <b>13</b>    |
| <b>Portrait</b> AKI Hallschlag Dracheninsel e.V.     | Seite | <b>14-15</b> |
| <b>Treffpunkt</b> Nachbarschaftszentrum              | Seite | <b>16</b>    |
| <b>Portrait</b> Hansa Apotheke                       | Seite | <b>17</b>    |
| <b>Portrait</b> MKM Römerkastell                     | Seite | <b>18-19</b> |
| <b>Portrait</b> SWSG                                 | Seite | <b>20-21</b> |
| <b>Portrait</b> plattsalat <sup>2</sup>              | Seite | <b>22</b>    |
| <b>Treffpunkt</b> AWO                                | Seite | <b>23</b>    |
| <b>Portrait</b> Pizzeria La Terazza                  | Seite | <b>24</b>    |
| <b>Portrait</b> GWG                                  | Seite | <b>25</b>    |
| <b>Themengruppe</b> Wohnumfeld / Öffentlicher Raum   | Seite | <b>26</b>    |
| <b>Portrait</b> Sofien Apotheke                      | Seite | <b>27</b>    |
| <b>Portrait</b> TBC Bad Cannstatt                    | Seite | <b>28</b>    |
| <b>Termin</b> Sportfest TBC/FC Bad Cannstatt         | Seite | <b>29</b>    |
| <b>Zukunft</b> Moderne Bolzplätze                    | Seite | <b>30</b>    |
| <b>Wissen</b> Hallschlag. Was bedeutet das?          | Seite | <b>31</b>    |
| <b>Portrait</b> Altenburgschule                      | Seite | <b>32-33</b> |
| <b>Geschichte(n)</b> Erinnerungen aus dem Hallschlag | Seite | <b>34</b>    |
| <b>Service</b> Nützliche Adressen                    | Seite | <b>35</b>    |

**Impressum:**

Herausgeber, Redaktion:  
Zukunft Hallschlag  
PG lokale Ökonomie  
Düsseldorfer Str. 25  
70376 Stuttgart-Hallschlag  
Mail: [hallo-hallschlag@zukunft-hallschlag.de](mailto:hallo-hallschlag@zukunft-hallschlag.de)

Redaktion:  
Andreas Böhler, Herrman J. Degen,  
Regina Erben, Christoph Fuchs,  
Klaus-Peter Glass, Romana Mahle,  
Ludwig-Mayer, Sandra Schnizler.

Layout: fuchsconcepts, Stuttgart

Druck: Übelmesser,  
Druck Eberhard Poth, Stuttgart

Auflage: 6.000 Stück  
Verteilung: Hallschlag,  
Altenburg, Birkenacker

Für die eingesendeten Artikel  
und Bilder sind die Autoren  
verantwortlich. Für die Firmen-  
portraits die jeweiligen Firmen.

Bildnachweise:  
S.04/05/11 Stadt Stuttgart  
S.07 Stuttgarter Wochenblatt  
S.10 Richard Degen/  
S.13 Michael Schmolz  
S. 28 Fotolia, S.18/19 Bulling

Nächste Ausgabe: Herbst 2010



Matthias Hahn  
Bürgermeister für Städtebau und  
Umwelt

### Liebe Bürgerinnen und Bürger im Hallschlag,

seit zwei Jahren arbeiten wir in Ihrem Stadtteil unter dem Motto „Zukunft Hallschlag“ mit dem Erneuerungsprogramm „Soziale Stadt“. Damit stehen sowohl Gelder für Investitionen als auch Fachleute für die Entwicklung in allen Aufgabenfeldern zur Verfügung. Was einen Stadtteil für seine Bewohner wertvoll macht, hängt von vielen verschiedenen Dingen ab. Deshalb beschäftigt sich „Zukunft Hallschlag“ mit baulichen Maßnahmen, besonders bei den öffentlichen Einrichtungen und Freiflächen, aber auch mit sozialen und kulturellen Aspekten. Alle für die Bewohner bedeutenden Umstände des Lebens im Stadtteil werden einbezogen.

Im Hallschlag sollen z. B. die Außenflächen insgesamt aufgewertet werden. Als Grundlage für zukünftige Umgestaltungen von Plätzen, Straßen und Wegen wird deshalb ein Konzept aufgestellt. Drei verschiedene Entwürfe dazu wurden im Stadtteil vorgestellt. Die Diskussion in den verschiedenen Gruppen der Bürgerbeteiligung läuft.

Bei den Spielflächen gibt es bereits sichtbare Veränderungen. In der Bottroper Straße ist der Spielplatz wieder neu und toll zum Spielen. Auf der großen Fläche in der Dessauer Straße werden gerade beide Bolzplätze runderneuert und dazwischen ein Spielplatz angelegt. Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil waren an der Planung beteiligt und werden auch bei der Umsetzung durch „Mitmachbaustellen“ einbezogen. Bis zu den Sommerferien soll alles fertig sein.

Damit komme ich zum Wesentlichen der „Zukunft Hallschlag“, der Offenen Bürgerbeteiligung. Sie alle im Hallschlag sind eingeladen, aktiv an der Erneuerung teil zu haben. Die Lage mit Aussicht und viel Grün, dazu die vielfältigen Angebote für Kinder und Jugendliche in der unmittelbaren Umgebung sind für Familien attraktiv. Und vieles kann noch besser werden. Lassen Sie uns zusammenarbeiten bei der Erneuerung des Stadtteils Hallschlag!

In dieser Stadtteilzeitung finden Sie Informationen über laufende Projekte, wen Sie ansprechen können, wann die nächsten Termine sind. Ich kann Sie nur ermutigen, diese Chance zu ergreifen. Schauen Sie sich um: Nicht weit von hier in Rot, wo die Soziale Stadt seit 2003 läuft und schon viele Bürgerwünsche realisiert sind. Tauschen Sie Erfahrungen aus mit den Aktiven der anderen „Soziale Stadt“-Gebiete in Stuttgart und finden Sie Ihren Weg im Hallschlag!

Ihr Matthias Hahn, Bürgermeister für Städtebau und Umwelt

### Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, dass nun alle Bürgerinnen und Bürger die erste Ausgabe von „Hallo Hallschlag“ in den Händen halten können. Den Akteuren der Sozialen Stadt Hallschlag und hier besonders der Projektgruppe lokale Ökonomie des Programms Soziale Stadt „Zukunft Hallschlag“ danke ich sehr herzlich, denn durch deren Engagement wird auf all die vielen besonderen Menschen, deren Geschichten und auf Projekte im Hallschlag aufmerksam gemacht. In dieser ersten Ausgabe möchte ich auf die Vielzahl von Veranstaltungen im Jahr 2010 in Bad Cannstatt hinweisen.

Im Theaterschiff Stuttgart, das seit 2008 Stuttgarts schwimmende Kulturbühne ist, werden auch im Jahr 2010 sechs komödiantische Eigenproduktionen aufgeführt. Einmal im Monat findet in Bad Cannstatt das Kino Café 50 Plus statt. Aufgrund der Beliebtheit des Kino Cafés sind weitere Vorstellungen geplant: am 19. April, am 17. Mai und am 14. Juni.

Auch für Jugendliche kann Cannstatt etwas: am 27. April wird vormittags in der Schillerschule die Ausbildungsmesse „Local Career“ stattfinden. Ebenfalls im Frühjahr findet am verkaufsoffenen Sonntag, 18. April 2010, das traditionelle Cannstatter Weinfest „Musik und Wein“ in der Altstadt statt. Im Frühsommer hat Bad Cannstatt besonders viel zu bieten: am 8. Mai, den „Fensterblümlenmarkt“ in der Marktstraße, die vierte „Cannstatter Musiknacht“ am 15. Mai 2010, die Kurkonzerte der Cannstatter Musikvereine in den Sommermonaten 2010 im Kurpark. Und natürlich das alljährliche Erbsenbrunnenfest am 18. und 19. Juni in der Cannstatter Altstadt.

Am 26. September wird der Volksfestumzug wieder viele Schaulustige von nah und fern nach Cannstatt locken. Nach dem Großereignis „Cannstatter Volksfest“ wird am 16. Oktober „TonArt“ der Künstler- und Töpfermarkt im Cannstatter Zentrum stattfinden. Und wenn sich das Jahr 2010 dem Ende neigt, kommt am 4. Dezember auf dem Niklasmarkt in der Marktstraße Adventsstimmung auf. Ich lade Sie herzlich zu den Veranstaltungen in Bad Cannstatt ein.

**Cannstatt kann was!** Wir alle können stolz auf Bad Cannstatt mit seinem Hallschlag sein!

Herzlich grüßt Sie Ihr Thomas Jakob,  
Bezirksvorsteher Bad Cannstatt



Thomas Jakob  
Bezirksvorsteher Bad Cannstatt

„Auf [www.theaterschiff-stuttgart.de](http://www.theaterschiff-stuttgart.de) ist der Spielplan des Theaterschiffs einzusehen. Weitere Informationen zum Kino Café 50 finden Sie unter [www.vonCannstatt.de](http://www.vonCannstatt.de) im Internet.“

# Zukunft Hallschlag - was ist das?

„Zukunft Hallschlag“ ist das Motto der Stadteilerneuerung



Mitarbeit in der Projektgruppe

2007 wurde der Hallschlag in das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“ aufgenommen.

Im gleichen Jahr beauftragte die Stadt das Institut Weeber+ Partner mit dem Stadtteilmanagement vor Ort. Das Sanierungsgebiet Hallschlag umfasst derzeit eine Fläche von 70,6 Hektar. Die Erweiterung des Gebiets wird vorbereitet. Aktuell stehen Fördermittel von 4,5 Millionen € vor allem für Investitionen im öffentlichen Raum zur Verfügung. 60 Prozent der Mittel stellen der Bund und das Land Baden-Württemberg bereit, 40 Prozent kommen von der Stadt.

Für nichtinvestive Projekte stehen zusätzlich noch bis Ende des Jahres Bundesmittel im Programm JULA zur Verfügung (siehe S. 12).

Weitere Förderprogramme sollen erschlossen werden. Die Leitung und Koordination leistet das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung.

### Die Menschen stehen hierbei im Mittelpunkt!

Alle Menschen, die im Stadtteil wohnen und/oder arbeiten, können bei der Entwicklung mitmachen. Sie können an Themengruppen (TG) teilnehmen oder bei einzelnen Projekten (PG) und Aktionen.

Die Gruppen der Bürgerbeteiligung stehen allen Interessierten jeden Alters offen, jederzeit. Dort bringen Sie Ihre Ideen und Vorschläge ein. Alle Gruppen schicken Vertreter in das Bürgergremium Hallschlag (BG).

Dort werden die Vorschläge diskutiert und über das weitere Verfahren entschieden. Unterstützt werden die ehrenamtlich



Beispiel für Engagement: Bücherecke

aktiven Bürgerinnen und Bürger von dem hauptamtlichen Stadtteilmanagement (STM) vor Ort. Dieses „Bürgervotum“ trägt das STM in die Stadtverwaltung, wo die entsprechenden Schritte zur Realisierung eingeleitet werden (das Thema wird in der nächsten Ausgabe vertieft).

# Bürgerbeteiligung

Fakten und Struktur vom Projekt Zukunft Hallschlag

Folgende Themengruppen mit ihren Projektgruppen arbeiten aktuell im Hallschlag, die nächsten Treffen sind jeweils in Klammern angegeben und finden im Stadtteilbüro statt, wenn kein anderer Ort genannt ist. Die genauen Anfangszeiten erfahren Sie unter: [www.zukunft-hallschlag.de](http://www.zukunft-hallschlag.de)

### TG 1 - Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum

- PG Verkehr
- PG Bürgergärten
- PG Lokale Ökonomie (29.04.)

### TG 2 - Soziales und kulturelles Miteinander

- PG Kulturcafé, int. Frühstück
- PG Räume (06.05./22.07.)

### TG 3 - Bildung (18.05.)

- PG Int. Bibliothek (Bücherecke)
- PG Stadtteilgeschichte (07.07.)
- PG Sport

Nächster Termin öffentliches Bürgergremium Hallschlag am 4. Mai, 18:00 Uhr.

Weitere Termine unter: [www.zukunft-hallschlag.de](http://www.zukunft-hallschlag.de)



Ansprechpartner von links: Lisa Küchel, Regina Erben, Judith Alber, Andreas Böhler und Ulrike Bachir (Foto: Bauer); für JULA: Antje Hofer (nicht auf dem Foto)

Die ehrenamtlich Aktiven freuen sich über weitere Unterstützung – es gibt viel zu tun und wenn viele zusammen helfen, macht es auch noch Freude!

Um Projekte zu starten, gibt es ein kleines Budget – den **Verfügungsfonds**.

**Kommen Sie vorbei und schauen Sie bei uns rein!**

Stadtteilbüro  
Düsseldorfer Str. 25, 70376 Stuttgart

Das Stadtteilmanagement ist zu vereinbarten Terminen und regelmäßigen Sprechzeiten vor Ort:

Montag: 16:00 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr (im Stadtteil unterwegs)  
Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 0711 / 67 23 72 50  
Mail: [team@zukunft-hallschlag.de](mailto:team@zukunft-hallschlag.de)  
Web: [www.zukunft-hallschlag.de](http://www.zukunft-hallschlag.de)

### Termine

**Fest Zukunft Hallschlag**  
Tag der offenen Tür Bürgergärten  
25.09. Mauga Nescht

**WICHTIG**  
**Freiraumkonzept Hallschlag**  
offener Workshop  
Rupert-Mayer Gemeindehaus  
12.06. 2010, 10:30 bis 17:00 Uhr.

## Ein Freiraumkonzept für den Hallschlag entsteht

Wege und Straßen – Plätze und grüne Bereiche – Wie sollen diese Flächen in Zukunft aussehen? – Machen Sie mit – mischen Sie sich ein!

### Mitreden

Sie können die Entwurfspläne im Stadtteilbüro, Düsseldorfer Straße 25, während der Sprechzeiten: Mo. und Mi. 16:00 - 18:00 Uhr und Fr. 10:00 - 12:00 Uhr ansehen und auch ihre Anregungen und Wünsche dort einbringen. Unter Tel.: 07 11 / 67 23 72 50 können Sie auch einen Termin vereinbaren. Weitere Informationen: [www.zukunft-hallschlag.de](http://www.zukunft-hallschlag.de)

### Diskussion Freiraumkonzept

- **mit Kindern: Kindertheater**  
15.04. „Eine Reise um die Welt“  
Beginn: 16:30 Uhr  
Jugendhaus Hallschlag
- **mit Kindern: Stadteildetektive:**  
16.04. Stadteildetektive im Hallschlag unterwegs  
15:00 - 16:00 Uhr  
Treffpunkt Düsseldorfer Str. 8
- **mit Jugendlichen**  
Jugendhearing  
11.05. 17:00 Uhr  
12.05. 16:00 Uhr  
Jugendhaus Hallschlag
- **mit Gewerbetreibenden: PG lokale Ökonomie**  
29.04. Stadtteilbüro, 19.30 Uhr
- **mit älteren Bewohnerinnen und Bewohnern**  
20.05. 14.30 Uhr  
AWO altes Waschhaus

**Zurzeit wird intensiv an einem Konzept für die langfristige Entwicklung wertvoller Freiräume im Hallschlag gearbeitet.**

Drei Entwürfe wurden im Oktober im Rupert-Mayer-Gemeindehaus der Öffentlichkeit vorgestellt. Anschließend wurden die Entwürfe in den Projektgruppen der Bürgerbeteiligung weiter diskutiert. Der Entwurf des Architekten Lohrberg überzeugte die Bürger grundsätzlich und wird nun weiterentwickelt und konkretisiert.

Momentan beteiligen sich weitere Einwohnergruppen mit ihren Anforderungen an die Freiräume an der Weiterentwicklung des Entwurfs (z. B. Bewohner die Kinderwagen, Rollstuhl, Dreirad, Rollator etc. bewegen).

**Alle Bürgerwünsche sollen in einem offenen Workshop zusammengetragen werden: Am Samstag, 12.06.2010 im Rupert-Mayer Gemeindehaus, in der Koblenzer Straße 13, 10:30 bis 17:00 Uhr.**

Nach dem Workshop kann festgelegt werden, welche Maßnahmen mit welcher Bedeutung und Dringlichkeit aus dem Konzept im Programm „Soziale Stadt“ in den nächsten Jahren gebaut werden sollten:

**Welcher Platz wird umgestaltet und wie?**

**Wo entsteht ein Kreisverkehr?**

**Wo entsteht eine Spielstraße?**

**Wo muss ein barrierefreier Gehweg sein?**

Und das sind keineswegs alle Fragen, die es zu klären gilt!

Je mehr Bürgerinnen und Bürger sich mit ihren Vorstellungen, Ideen und Erfahrungen beteiligen, desto besser abgestimmt und tragfähiger wird am Ende das Konzept sein.

Auch die Wohnungsbaugesellschaften werden sich bei der Gestaltung ihrer Freiflächen an diesem Konzept ausrichten und bringen ihre Perspektive in die Diskussion ein.

## Für Toleranz und Zusammenhalt

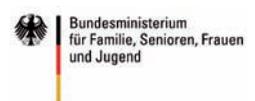


**Im NETZ Hallschlag haben sich Bewohner und Bewohnerinnen vom Hallschlag zusammgefunden, um sich gegenseitig zu unterstützen. Sie helfen Kindern zum Beispiel beim Lernen in einer Lerngruppe oder in Einzelkontakten. Sie unterstützen andere Mütter bei Bedarf.**

Die Ehrenamtlichen haben eine Ansprechperson für Fragen und wir treffen uns regelmäßig zum Austausch in der Gruppe. Sie können sich auch gerne melden, wenn Sie im Moment eine Unterstützung brauchen, und vielleicht später selbst mithelfen wollen. Für unser NETZ Hallschlag suchen wir weitere

Ehrenamtliche, die gerne mitarbeiten wollen und beispielsweise bereit sind:

- Ein Kind einmal pro Woche einzuladen
- Mit einem Kind sein Fahrrad zu reparieren
- Mit Kind und Mutter gemeinsam schwimmen oder in die Wilhelma zu gehen
- Die Zeit zwischen Kindergarten und Ende des Arbeitstages der Mutter zu überbrücken und vieles mehr.



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“

### Mitmachen

Wenn Sie gerne mitarbeiten und zum NETZ Hallschlag gehören wollen oder weitere Informationen brauchen, melden Sie sich bitte bei:

Frau Tomruk, Nachbarschaftstreff  
Am Römerkastell 73  
70376 Stuttgart  
Telefon: 07 11 / 5 49 83 60

Frau Stecher, Atrium  
Am Römerkastell 125  
70376 Stuttgart  
Telefon: 07 11 / 82 08 67 89

## Die GRÖSSE ist nicht entscheidend

WEINGUT  
FRANK J HALLER  
STUTTGART

## DAS kleine WEINGUT IM RÖMERKASTELL

[www.weingutfrankjhaller.de](http://www.weingutfrankjhaller.de)

# Der Travertinpark

Ein Beitrag von Hermann J. Degen (Teil 1)

In unserem Stadtteil Hallschlag entsteht derzeit eine neue, ja neuartige Grünanlage – der Travertinpark. Auf einer Fläche von etwa 4 Hektar beabsichtigt die Stadt Stuttgart den besonderen Gesteinsuntergrund, den Travertin, seine Entstehung, die siedlungs- und kulturhistorische Bedeutung des Gesteins sowie die Bedeutung des Mineralwassers und die Bädertradition von Bad Cannstatt für die Bevölkerung erlebbar zu machen.

Als erster Bauabschnitt des Travertinparks wird das Gelände der ehemaligen Firma Schauffele als öffentliche Grünanlage gestaltet und von der Hartensteinstraße aus zugänglich gemacht. Eine neue Treppenanlage verbindet die Grünanlage zusätzlich mit dem Wegenetz durch die Weinberge der Cannstatter Halde und bindet den Spielplatz an der Altenburger Steige an. Entstanden ist auch ein kleiner Spielplatz, der nicht nur für die Bewohner der neu errichteten Wohnhäuser zur Verfügung stehen soll.

Nach dem Abbruch der Betriebsgebäude wurden die Maschinen, die zur Bearbeitung der Steine dienten, unter Mithilfe von Auszubildenden der

Firma Mahle bearbeitet und konserviert. Erhalten sind eine Gattersäge, eine Steinkreissäge sowie die Krananlagen.

Die Kranbahn ermöglicht einen beeindruckenden Ausblick auf und über Bad Cannstatt bis zur Schwäbischen Alb – fast wie durch einen Bilderrahmen. Die



Die übrig gebliebenen und restaurierten Krananlagen im Travertinpark

Verladerampe von wo aus das Steinmaterial auf Eisenbahnwaggons verladen und abtransportiert wurde ist ebenfalls erhalten. Auch sind noch Reste der Schienen und die Weichen vorhanden, die den Anschluss an die Güterbahn herstellten, die noch vor einigen Jahren die Cannstatter Halde durchzog. Die Maschinen sind Zeugnisse einer für Bad Cannstatt einst

bedeutenden Steinindustrie. Die Bauarbeiten in diesem Abschnitt sind weitgehend abgeschlossen.

Mit dem Steinbruch Haas wird sich ein weiterer Baustein anschließen; die beabsichtigten Maßnahmen stehen aber noch aus.

Bereits heute kann man jedoch einen Eindruck von der äußerst schweißtreibenden Arbeit im Steinbruch erhalten. Beim Betreten des Steinbruches eröffnet sich ein beeindruckender Blick auf die bis 14 Meter hohen Steinbruchwände. Diese sollen – ebenso wie die Abbaustufen – erhalten werden. Damit kann der Abbauprozess im Steinbruch nachempfunden werden.

# Eine neue Parkanlage entsteht

Deutlich sichtbar sind an den Wänden des Steinbruches die bankartigen Schichtungen des Gesteins, die immer wieder von z.T. bereits herausgewitterten, weicheren Lagen unterbrochen sind. Diese eher sandigen Schichten sind in den Kaltphasen entstanden, als die Kalkausscheidungen, die die mächtigen harten Schichten bilden, zurückgegangen waren.

Ein weiterer Baustein des Travertinparks ist die geplante Wegeverbindung zwischen dem Weinberg der Cannstatter Halde und der Bottroper Straße und damit die Schließung einer Lücke im Wegesystem. Es ist beabsichtigt, die Trasse der ehemaligen Güterbahn für den Bau eines Geh- und Radweges zu nutzen und die Verbindung vom Hallschlag nach

Bad Cannstatt insbesondere für Radfahrer und Fußgänger zu verbessern. Vorgesehen ist auch eine Treppenanlage am Rand des Weinberges, mit der eine kurze und attraktive Verbindung zur Stadtbahnhaltestelle der U 14 hergestellt werden könnte.

Als Teile des Travertinparkes sind auch die Mombachquelle in der Neckarvorstadt, die denkmalgeschützten Säulen an der Neckartalstraße u.a.m. zu verstehen...

...Fortsetzung in der nächsten Ausgabe von Hallo Hallschlag!

## Der Travertinpark

Der Travertinpark ist ein wichtiges Element des Projekts des Landes Baden-Württemberg Plattform „Unser Neckar“ sowie Teil des „Landschaftspark Neckar“ des Verbands Region Stuttgart, der die Umsetzung der Maßnahme finanziell unterstützt hat. Es ist ebenso Initiativprojekt der „Stiftung Grünzug Neckartal“.



Konzeption für den Travertinpark – Planung Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung

## Jula - „Vielfalt tut gut“

**Der Name sagt es schon: bei JULA werden seit Herbst 2007 vielfältige Projekte vom Straßenfest im Sommer letzten Jahres über die Bürgergärten bis zur Bücherecke im Stadtteilbüro gefördert. 2010 ist das letzte „JULA-Jahr“ als Begleitprogramm der sozialen Stadt Hallschlag.**

Mit JULA – „VIELFALT TUT GUT.“ werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend an 90 Standorten in ganz Deutschland Projekte gefördert, die sich die Prävention von Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus und Antisemitismus zum Ziel gesetzt haben.

**Dabei geht es vor allem um die Vermittlung von Werten** wie Toleranz und Demokratie, um die Achtung der Menschenwürde, ein Miteinander der verschiedenen Kulturen und Religionen und eine Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger an demokratischen Entscheidungen.

Antje Hofer ist Mitarbeiterin der AGDW\* und zuständig für die Koordination der Projekte. „Uns ist es wichtig, möglichst viele aktive Bewohner aus den Stadtteilen in die Aktionen einzubeziehen. Wir möchten, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene merken, dass ihr Engagement unterstützt wird und es sich lohnt, kulturelle und religiöse Grenzen zu überwinden.“

Uns ist es außerdem wichtig, dass die Projekte möglichst dauerhafte Kooperationen anstoßen.“

Ein Anliegen ist den Mitgestaltern von JULA die Verbesserung der Bildungschancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Hier setzt der Begleitausschuss, in dem auch der Hallschlag vertreten ist, vor allem auf die Ausbildung der Eltern. An der Altenburgschule wurde von der Türkischen Gemeinde ein Kontaktcafé von und für Eltern eingerichtet, wo Eltern Rat und Unterstützung erhalten.

2010 werden zwei Projekte zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Hallschlag gefördert und ein Fonds eingerichtet, mit dem zum Beispiel engagierte Ehrenamtliche unterstützt und geschult werden, die sich für eine demokratische Gesellschaft und die gleichberechtigte Begegnung aller Menschen einsetzen.

\*Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt e.V.



### Mehr Informationen

Weitere Informationen zu JULA erhalten Sie bei Antje Hofer, E-Mail: antje.hofer@agdw.de oder Mo. und Do. unter 0176-96301510. Die einzelnen Projekte werden sich im Laufe des Jahres in Hallo Hallschlag vorstellen.

### Noch 9.000 Euro im JULA Aktionsfonds: Jetzt Anträge stellen!

Informationen erhalten Sie beim Förderverein ehrenamtliche Gemeinwesenarbeit im Hallschlag e.V., Am Römerkastell 73, 70376 Stuttgart, im Stadtteilbüro sowie auf der Homepage: www.zukunft-hallschlag.de

## Unsere Exoten im Hallschlag

Ein Beitrag von Romana Mahle



Gelbkopfamazone (Foto: Michael Schmolz)

**Sicher haben Sie auch schon das gar nicht schöne Geschrei über den Dächern und in den Bäumen gehört.**

Dagegen ist das Gekrächze der Rabenvögel Gesang (sie gehören sogar zu den Singvögeln). Dieses nicht schön anzuhörende Gezeter gehört zu den sehr schön anzusehenden Papageien, den Gelbkopfamazonen. Paarweise oder in Gruppen kann man sie bei uns fliegen oder auf Bäumen sehen.

Aus der Schriftenreihe „Tiere im Stadtpark“ v. Prof. Dr. Claus König, Staatliches Museum für Naturkunde in Stuttgart: 1984 ist ein einzelner entflugener Papagei im Rosensteinpark gesehen worden, der die harten Winter 1984/85 und 85/86

überlebte. Im Frühjahr 1986 war ein zweiter dieser Art da, und es war ein Geschlechtspartner. Die Vögel brüteten und zogen 3 Junge auf. Über die Jahre haben sie sich weiter vermehrt und verbreitet.

Die Gelbkopfamazonen ernähren sich von pflanzlicher Nahrung jeder Art. Inzwischen gibt es ca. 80 Gelbkopfamazonen im Bereich Rosensteinpark/Wilhelma, Untere Anlagen, im Kurpark Bad Cannstatt und im Bereich Hallschlag. Sie schlafen oft in mehreren Trupps auf Bäumen. Die Heimat dieser Vögel sind die Bergwälder Mexikos und Südamerikas.

Wir dürfen uns hier nur wundern und staunen, daß diese exotischen Tiere sich bei uns eingelebt haben.

Ein Bürger, wohnhaft im Hallschlag und aktiv im Mieterbeirat, ruft zu mehr Eigenverantwortung bei der Müllvermeidung und Müllentsorgung durch die Bürgerinnen und Bürger im Hallschlag auf. Abfall gehöre in den Abfalleimer oder in die Mülltonne und nicht daneben, so seine Meinung. Auch die Verunreinigungen durch Hundekot auf den Grünflächen seien störend.

Das Bürgergremium überlegt, sich an der Aktion „Let’s putz“ der Landeshauptstadt Stuttgart zu beteiligen.

Was ist Ihre Meinung? Senden Sie uns Ihre Leserbriefe. Mail: hallo-hallschlag@zukunft-hallschlag.de



„Zum letztenmal, wer hat dir das unanständige Wort beigebracht!“

# AKI Hallschlag - Dracheninsel e.V. 30 Jahre und nicht müde

... wie alles begann

**Auf dem Gelände des heutigen Aktivspielplatzes stand ehemals, anstatt dem heutigen Spielhaus, eine alte Baracke.**



Die alte Baracke (Sommer 2003)

Durch die Initiative des „ArbeiterInnen Selbsthilfe e.V.“ wurden 1978 in diesen Räumlichkeiten ein Gebrauchtwarenverkauf zu Niedrigpreisen, eine Interessengruppe von Sozialhilfeempfängern, sowie eine Mieterinitiative ins Leben gerufen. Schnell entwickelte sich aus dem Gebrauchtwarenmarkt eine Kontakt- und Informationsstelle für die Bewohner des Stadtteils.

Aber zunehmend zeichnete sich ab, dass neben dem Verkauf Möglichkeiten einer Kinderbetreuung für die einkaufenden Mütter geschaffen werden muss, die dann die nächsten 2 Jahre von ehrenamtlichen Helfern geleistet wurde.

Der Bedarf nach einer kontinuierlichen Kinderbetreuung war so groß, dass dieses Angebot nach und nach ausgebaut wurde und der Gebrauchtwarenmarkt immer weiter in den Hintergrund geriet. Schlussendlich entwickelte sich dann ein pädagogisch betreuter Abenteuerspielplatz, der seit 1980 von der Stadt anerkannt und bezuschusst wird.

**Heute steht anstatt einer alten baufälligen Baracke seit Januar 2004 ein großes Spielhaus mit vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.**



Das Spielhaus nach der Einweihung

Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, die nachmittags in einem offenen Rahmen durch hauptamtliche, pädagogische Fachkräfte sowie Praktikanten, Auszubildende und Zivildienstleistende betreut werden.



Hüttenbauimpressionen

Offen bedeutet nicht nur den kostenfreien Besuch des Spielplatzes, sondern auch die freie Entscheidungsmöglichkeit der Kinder und Jugendlichen. Sie entscheiden selbst, wann sie kommen und gehen und was sie spielen möchten. So gibt es keinen Teilnahmepflicht, Ausruhen und Faulenzen ist genauso erlaubt, wie toben und konzentrierte Mitarbeit in einem angeleiteten Angebot. Somit verändert sich der offene Rahmen nicht nur mit den bestehenden Arbeitsbedingungen und der Ausstattung sondern auch durch die Besucherstruktur und dessen Bedarf.

**Neben angeleiteten Angeboten** in der Holz- und Fahrradwerkstatt, im Kreativbereich des Bastelzimmers oder der Kochgruppe stehen auch jede Menge an Brett- und Kartenspielen zur Verfügung, die sich die Kinder gegen einen Pfand selbstständig ausleihen können.

Für die sehr bewegungsaktiven Kinder gibt's eine große Tobe- halle, in der man u.a. Tischtennis oder Softballfußball spielen kann. Zusätzlich finden auf dem Fußballplatz neben dem Aktivspielplatz nahezu täglich kleinere und größere Fußballspiele statt und in den warmen Monaten kann man gegen Pfand Fahrräder oder Inliner ausleihen.

**Auch der Platz an sich bietet vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten** für Groß und Klein. So kann man auf dem Gelände des AKI unter pädagogischer Anleitung seine eigene Hütte zimmern, Basketballspielen, klettern, rutschen oder sich an der Kletterwand beweisen.



AKI-Action

Aber nicht nur das Bereitstellen von Spielmaterialien und das Aufzeigen sinnvoller Freizeitbeschäftigung stehen im Vordergrund sondern vor allem

die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen. Vermittlung von Kompetenzen, sei es im handwerklichen Bereich oder im sozialen Umgang miteinander, Förderung von selbstständigen und eigenverantwortlichen Handeln, Begleitung in Konfliktsituationen mit Freunden und Eltern oder Ansprechpartner sein bei Problemen sind nur einige Beispiele der vielfältigen Anforderungen innerhalb der pädagogischen Arbeit auf dem Platz.

In diesem Jahr feiert nun der AKI sein schon 30-jähriges Bestehen und natürlich freuen wir uns auf weiter 30 Jahre erfolgreicher pädagogischer Arbeit auf dem Aktivspielplatz Hallschlag.

## Unsere Adresse:

Dracheninsel e.V.  
Aktivspielplatz Hallschlag  
Rostocker Str. 9  
70376 Stuttgart

Tel.: 0711 / 54 43 23  
E-Mail: aktivspielplatz.  
hallschlag@gmx.de  
Web: www.aki-hallschlag.de



## Öffnungszeiten

Mo.- Do.: 14:00 - 18:30 Uhr  
Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr

In den Ferien:

Mo.- Do.: 11:30 - 18:30 Uhr  
Freitag: 11:30 - 18:00 Uhr

## Vermietung der Räumlichkeiten:

Nicht nur für Besucherkinder, sondern auch für Erwachsene gibt es die Möglichkeit, das Spielhaus zu nutzen. Für Feste oder Veranstaltungen können die Räumlichkeiten gemietet werden.

Dies beinhaltet den Toberaum (50 m<sup>2</sup>), Foyer (25 m<sup>2</sup>), Küche (18 m<sup>2</sup>), Spieleszimmer (15m<sup>2</sup>) und natürlich die Toiletten gegen einen Festpreis von 100 € pro Vermietungstag.

## Nachbarschaftszentrum / Nachbarschafts-Treff



Das Nachbarschaftszentrum

### Das Nachbarschaftszentrum Hallschlag besteht seit 1999.

Es wurde konzipiert als zentrale Anlaufstelle und Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils mit dem Vorteil der kurzen Wege und der unbürokratischen Zusammenarbeit der Einrichtungen im Haus.

**Der Nachbarschafts-Treff ist Anlaufstelle für Gruppen, Initiativen und Vereine.** Für regelmäßige Treffen und Aktivitäten der Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils stehen im Nachbarschafts-Treff verschiedene Räumlichkeiten entgeltfrei zur Verfügung.

In den Räumen des Nachbarschafts-Treffs treffen sich regelmäßig Gruppen und Ver-

eine verschiedener Nationalitäten. Deutschkurse für Frauen mit Kinderbetreuung finden seit mehreren Jahren im Haus statt. Ehrenamtliche bieten Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe (3./4. Klasse) an.

Frauentage und Fastenbrechen haben bereits Tradition und werden jährlich durchgeführt. Sportangebote: Rückenschule, Gymnastik für Frauen

Im Café „nachbar“ werden regelmäßig (sonntags) Frühstücke angeboten („faires Frühstück“ und internationales Frühstück) Die SBR\* bietet mittags Essen an. Der Abendbetrieb der Nachbar fängt um 19 Uhr an (u.v.a. sorgen Quiz, Zauberei, Konzerte, für Unterhaltung).

Im Nachbarschaftszentrum befinden sich folgende Einrichtungen:

- das Kinderhaus Hallschlag
- der Allgemeine Sozialdienst des Jugendamts
- die Außenstelle des Gesundheitsamts
- das Café „nachbar“
- die Räume der Mobilien Jugendarbeit
- die Räume der Seniorenbegegnungsstätte „Altes Waschhaus“ und der Nachbarschafts-Treff

**Weitere Infos zu den Gruppen und Aktivitäten im Haus können im Nachbarschafts-Treff erfragt werden.**

Nachbarschafts-Treff  
Mualla Tomruk  
Am Römerkastell 73  
70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 54 98 360  
www.nachbarschafts-treff.de

Auch für Privatfeiern kann im Nachbarschafts-Treff ein Veranstaltungsraum (88 m<sup>2</sup>) gegen Entgelt gemietet werden.

\*SBR - gemeinnützige Gesellschaft für Schulung und berufliche Reintegration mbH

## Die Hansa Apotheke



Das Team der Hansa Apotheke

### Die Hochhäuser wurden ab dem 1. Oktober 1969 in vier Etappen bezogen.

Somit konnten 1972 die Ladenbauten bezogen werden. Die ersten Mieter waren: In der heutigen Hausverwaltung ein amerikanischer Kieferchirurg und daneben wie heute noch – die Hansa Apotheke. Eröffnung durch Herrn Apotheker Joachim Plath. Bis 2006 führte Familie Plath den Betrieb.



Eines der Hochhäuser um 1970

2006 übernahm Apothekerin Frau Elmas Özkaya die Hansa Apotheke. Heute sind wir mit mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für alle Hallschlagler und -innen in Sachen Gesundheit da.

Unsere Services im Überblick:

- Blutdruck
- Gesamtcholesterin
- Blutzucker
- Kompressionsstrümpfe messen
- Pariboy Babywaagen
- Milchpumpen verleihen

Wir sprechen deutsch, türkisch, englisch und kroatisch. Online oder am Telefon. Arzneivorbereitung und kostenloser Lieferservice nach tel. Vorbestellung möglich.

### Hansa Apotheke

„So nah immer da“

Inh. Elmas Özkaya

Bottroper Str. 33

70376 Stuttgart

Telefon: 0711 / 54 47 53

Fax: 0711 / 5 00 07 44



Apothekenleitung:  
Frau Elmas Özkaya

- Geboren in Gemerek (Türkei)
- Grundschule / Gymnasium in Wendlingen am Neckar
- 1990 - 1994 Studium in Erlangen / Nürnberg
- 1995 Approbation als Apothekerin
- 1995 - 2006 Angestellte als Apothekerin in Stuttgart
- Seit 01.01.2006 selbständig mit der Hansa Apotheke

## Vom Medienstandort zum Stadtteilzentrum Hallschlag: Das Römerkastell

Einstiges Kasernengelände wird zum offenen Marktplatz



Vorschlag zum Ausbau des Römerkastells. © Bulling Architekten



**MKM Römerkastell  
GmbH & Co. KG**

Naststraße 3  
70376 Stuttgart  
www.roemerkastell-stuttgart.de

**Bereits um ca. 70 n. Chr. siedelten die ersten Römer auf dem Areal zwischen heutigem Hallschlag und Altenburger Feld am Neckarlimes. Aus der Ansiedlung rund um das damalige Kastell ging das mittelalterliche und heutige Bad Cannstatt hervor.**

Nachdem das historische Römerkastell von Ernst Kapff 1894 entdeckt und zahlreiche Ausgrabungen durchgeführt worden waren, wurde es unter König Wilhelm II von 1908 bis 1917 mit einer Reiterkaserne für seine Dragonertruppen überbaut. Bis 1990 wurde die Reiterkaserne militärisch genutzt:

Zunächst durch das deutsche und ab 1945 durch das US-amerikanische Militär. Nach dem Abzug des US-Militärs lag das Areal brach und verwahrloste zunehmend. Ansätze des Bundes die Gebäude teilweise abzureißen wurden zugunsten von neuen Nutzungskonzepten verworfen. Die MKM Römerkastell konnte 2001 einen Investorenwettbewerb unter Führung und Entwicklung der Gebrüder Scholpp für sich entscheiden.

**Der Name MKM Römerkastell** setzt sich zusammen aus der Entwicklung (Musik, Kultur, Medien) und dem historischen Bekenntnis zum Römerkastell.

Bisher konnten etwa zwei Drittel des insgesamt 10 ha. großen, unter Denkmalschutz stehenden Areals, restauriert und einer neuen Nutzung zugeführt werden. Neben Wohnraum entstanden neue Büro- Produktions- und Veranstaltungsflächen, die heute nahezu vollvermietet sind.

So „siedelten“ sich zahlreiche Medien- und Dienstleistungsunternehmen auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne an. Neben Deutschlands sechstgrößter Internetagentur, der dmc GmbH, sind dies vor allem Kreativdienstleister wie Fotografen, Werbe-, Eventagenturen

und Künstler. Aber auch kleine Handwerksbetriebe, Gastronomie, einen Kinderhort, eine Videothek und eine private Fachhochschule für Medien – die macromedia GmbH – beherbergt das Römerkastell heute.

**Der Filmstandort Hallschlag** bietet mit dem Römerkastell inzwischen auch dem Regionalsender RegioTV und der Bavaria Filmproduktion „Soko Stuttgart“ mit seinen Studios eine Heimat. Radio Energy sendet seit Mitte 2008 aus dem Hallschlag. In der Phoenixhalle finden in erster Linie hochkarätige Events von Wirtschaft und Politik statt. Gelegentlich aber auch öffentliche Messen wie die Kulinart, der alljährliche brasilianische Karneval und wie Anfang

des Jahres eine große Silvesterparty.

Nach Abzug des THW 2010 sollen die verbleibenden ca. 4 ha. des Geländes weiter revitalisiert werden. D.h. neue Gewerbeflächen werden unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und ökologischen Gesichtspunkten entstehen.

Durch Öffnung des Geländes hin zur Hallschlagstraße soll ein Stadtteilzentrum mit Marktplatz und Pavillons für Einzelhandel und Dienstleistung die Zusammenführung der Menschen in den Stadtgebieten Altenburg, Birkenäcker, Hallschlag und Römerkastell begünstigen.

Ein Teil des Geländes wird dem gestiegenen Platzbedarf der Altenburg- und Steigschule zugute kommen. Auch eine Turn- und Veranstaltungshalle für Schule und Stadtteil soll in dem denkmalgeschützten Bau entstehen.

### Zeitzeugen gesucht.

Haben Sie Berichte oder Bilder zur ehemaligen Reiterkaserne? Senden Sie uns Ihren Beitrag an [hallo-hallschlag@zukunft-hallschlag.de](mailto:hallo-hallschlag@zukunft-hallschlag.de)



Vorschlag MKM Römerkastell zur Entwicklung © Bulling Architekten

## Geburtstag im Hallschlag

Das Kundencenter Bad Cannstatt ist seit fünf Jahren für die SWSG-Mieter da



### Über die SWSG

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) zählt mit rund 18.000 eigenen Mietwohnungen zu den großen kommunalen, wirtschaftlich starken Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg. Im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart stellt die SWSG lebenswerten und preisgünstigen Wohnraum bereit.

Erklärtes Ziel ist, die Attraktivität Stuttgarts als Wohnstandort zu erhalten und weiter zu verbessern. Die rund 150 Mitarbeiter der SWSG verfügen nicht nur über reichhaltige Erfahrung in der Wohnungsverwaltung, sondern auch in der Realisierung von Neubauprojekten sowie im Sanierungs- und Stadtentwicklungsbereich. Einen wichtigen Stellenwert nimmt zudem das Sozialmanagement ein.

### Kundennähe war die Anforderung, das Kundencenter Bad Cannstatt die Antwort.

Seit genau fünf Jahren ist die SWSG im Hallschlag vor Ort präsent. Neben vielen positiven Veränderungen, spricht auch die Kundenresonanz für sich: Mehr als 35.000 Besucher konnten die Mitarbeiter des Kundencenters seit Dezember 2004 begrüßen.

Es ist zwar nur ein kleines Jubiläum, das das Kundencenter Bad Cannstatt im Dezember feierte, dennoch bietet der fünfte Geburtstag eine gute Möglichkeit, einen Blick auf die vergangenen Jahre zu werfen.

Für ein Kundencenter vor Ort hatte die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) damals – im Dezember 2004 – gute Gründe: veränderte gesellschaftliche und wohnungswirtschaftliche Rahmen-

bedingungen, aber vor allem der Wunsch nach mehr Kundennähe.

**Projekt gelungen?** Schon die hohe Kundenfrequenz beweist: Mit ihrer dezentralen Strategie lag die SWSG goldrichtig. „Im ersten Monat sind rund 700 Kunden gekommen. Und das, obwohl wir ursprünglich nur für den Hallschlag zuständig waren“, erinnert sich Birgit Rehfeld, die Leiterin des Kundencenters Bad Cannstatt, wie das Kundencenter seit der Neuordnung der Wohnungsverwaltung 2007 heißt. Geändert hat sich an dieser guten Resonanz nichts – im Gegenteil: Im September 2009 konnten Rehfeld und ihre Mitarbeiter den 35.000sten Besucher begrüßen.

**Dabei hat es im Kundencenter fünf Jahre zuvor einmal ganz klein angefangen:** Sechs Kaufleute, vier Objektbetreuer und ein Techniker waren zunächst für die rund 2.400 SWSG-Wohnungen im Hallschlag zuständig. Damals galt der Hallschlag als Brennpunkt. „Wir wollten bewusst näher beim Kunden sein und uns bewusst den Problemen vor Ort zuwenden“, betont die Kundencenterleiterin.

Das ist – zumindest in die Augen von Peter Steudler, dem Leiter der Abteilung Sozialmanagement der SWSG – auch gelungen. Steudler: „Der Hallschlag ist deutlich besser als sein Ruf. Wir arbeiten ständig daran, ihn zu einem noch lebendigeren und wohnenswerteren Quartier zu entwickeln.“ So habe die SWSG mit ihrer Präsenz vor Ort, der konsequenten Umsetzung des Strukturverbeserungsauftrages sowie ihrer Modernisierungsaktivitäten ihren Teil dazu beigetragen, dass unter anderem auch die Zahl



Ein Erfolgskonzept vor Ort: das Kundencenter Bad Cannstatt

der Mietschuldner und der Fristlosen Kündigungen deutlich zu rückgegangen seien. Dank der kurzen Wege und dem persönlichen Kontakt zu Objekt- und Kundenbetreuern, lassen sich zudem viele Dinge zeitnah klären. Dass die Mieter sich nicht scheuen, bei jeglichen Problemen das Kundencenter aufzusuchen, kommt zudem nicht von ungefähr.

„Mit Anja Zimmermann haben wir eine ‚gute Seele‘ am Empfang. Sie übernimmt nicht nur die qualifizierte Erstberatung, sondern kennt die meisten Kunden auch beim Namen“, erzählt Birgit Rehfeld. Schließlich habe die Erfahrung gezeigt: Ein freundlicher und persönlicher Empfang wirkt oft Wunder.

**In den vergangenen fünf Jahren hat sich also Vieles getan im Hallschlag.** Aber auch im Kundencenter selbst gab es einige Veränderungen. So ist Frau Rehfelds Abteilung mittlerwei-

le deutlich gewachsen: Zehn Kaufleute, acht Objektbetreuer und zwei Techniker sind derzeit für die nunmehr 4.400 Wohneinheiten verantwortlich, zirka 2.000 davon sind zu Fuß erreichbar. „Unser Kundencenter Bad Cannstatt ist ein Erfolgsrezept – das wir natürlich auch in Zukunft beibehalten werden“, macht Rehfeld deutlich.

### SWSG Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

Kundencenter Bad Cannstatt  
Rostocker Straße 2-6  
70376 Stuttgart  
Telefon.: 0711 / 93 20 - 190  
Fax: 0711 / 93 20 - 199  
Mail: [info@swsg.de](mailto:info@swsg.de)  
Web: [www.swsg.de](http://www.swsg.de)

### Öffnungszeiten des Kundencenters Bad Cannstatt:

|            |                     |
|------------|---------------------|
| Montag     | 08:00 bis 12:00 Uhr |
| Dienstag   | 14:00 bis 16:00 Uhr |
| Donnerstag | 08:00 bis 12:00 Uhr |
| sowie von  | 14:00 bis 18:00 Uhr |
| Freitag    | 08:00 bis 10:00 Uhr |

### Mitmachen

Möchten auch Sie Ihr Unternehmen in „Hallo Hallschlag“ präsentieren? Senden Sie uns Ihre Unterlagen. Mail: [hallo-hallschlag@zukunft-hallschlag.de](mailto:hallo-hallschlag@zukunft-hallschlag.de)

## Anders einkaufen im Hallschlag

Seit November 2009 gibt es im Hallschlag endlich auch einen Bioladen – den plattsalat<sup>2</sup>

**Als Alternative zur Vielzahl der Supermärkte werden bei plattsalat<sup>2</sup> in gemütlicher Atmosphäre gesunde, biologische, fair gehandelte und soweit möglich, regionale Produkte angeboten.**



Hier schmeckt fast alles

Im Sortiment sind die Klassiker wie Brot, Milchprodukte, Obst und Gemüse, die Produktpalette beinhaltet aber außerdem Drogerie- und Kosmetikartikel, Gewürze, Fleisch- und Wurst-

waren sowie eine reichhaltige Anzahl verschiedener Weine.

**Der große Vorteil an plattsalat<sup>2</sup> ist, das es sich um einen Mitgliederladen handelt** und die Produkte, dank des enormen ehrenamtlichen Engagements der OrganisatorInnen zu bezahlbaren Preisen angeboten werden.

**Mitgliederladen – was ist das?** Wer zu uns in den Laden kommt, wird sich über die zwei Preise an den Produkten wundern. Es gibt Mitglieder und Nichtmitgliederpreise.

Bei plattsalat<sup>2</sup> haben die KundInnen die Möglichkeit zu wählen ob sie einen monatlichen Mitgliedsbeitrag zahlen und dadurch ihre Einkäufe im Laden zum Selbstkostenpreis tätigen, oder als Nichtmitglied, zum empfohlenen Verkaufspreis einkaufen wollen.

**Mitgliederladen heißt außerdem, dass wir offen sind für Anregungen,** zum Beispiel zur Produkterweiterung, dass wir Veranstaltungen, Exkursionen und Weinproben organisieren und uns über jede/n freuen der oder die sich in die Arbeit aktiv einbringt.

## AWO Begegnungs- und Servicezentrum „Altes Waschhaus“



**Aus dem Alten Waschhaus ist ein Begegnungs- und Servicezentrum der Arbeiterwohlfahrt entstanden,** das nun schon seit über 20 Jahren zum festen Bestandteil des Stadtteils gehört.

Für diejenigen, die die BGS als Treffpunkt regelmäßig besuchen, stellt diese ein Stück Heimat dar. Zudem werden immer dringender Angebote benötigt, die ältere Menschen in ihrer Lebensführung in ihrem bisherigen Zuhause unterstützen. Mit zunehmendem Hilfebedarf greifen gerade die Hochbetagten auf die Dienstleistungsangebote der Einrichtung zurück.

Der Maßstab für das Handeln der Arbeiterwohlfahrt sind die Lebensumstände, die Bedürfnisse, Erwartungen und eigenen Möglichkeiten der Menschen. Ziel ist es, die Selbstverantwortung und Eigeninitiative zu erhalten, zu stärken und einen individuell geeigneten Weg zu finden.

Über ihren „klassischen“ Aufgabenbereich als verlässlicher

Treff- und Anlaufpunkt im Stadtteil hinaus fungiert die Begegnungsstätte grundsätzlich als eine Zentrale für die Beratung und Koordination der unterschiedlichsten Bedürfnisse und Hilfsangebote.

### Angebotsstruktur:

- Beratung und Vermittlung von Hilfen im Alltag durch die sozialpädagogische Fachkraft .

- Warmer Mittagstisch in der BGS: Das gemeinsame Mittagessen bedeutet Teilhabe an einer Gemeinschaft und beugt Vereinsamung vor.

- Vielfältiges, kulturelles Programm- und Kursangebot, z.B. Musik, Spielnachmittage, Feste, Informationsvorträge, Ausflüge und Kurzreisen, aber auch Gymnastik und Yoga, die Stärkung der mentalen Leistungsfähigkeit durch Gedächtnistraining und Sprachkurse, sowie kreative Angebote wie Mal- und Handarbeitsgruppen.

- Mobile Soziale Dienste wie Arztbesuche, Besorgungen oder sonstige Begleit- und Kehrwochendienste.

- Nachbarschaftshilfe – hauswirtschaftliche Hilfe durch ein-

gewiesene, ehrenamtliche und angestellte Mitarbeiter der BGS.

- Essen auf Rädern sowie Hol- und Bringdienste zu Veranstaltungen oder zum Mittagstisch.

- Besondere Angebote wie die Öffnung an Heilig Abend, die Sonntags- und Abendöffnungen. Die AWO-BGS haben am Heiligen Abend geöffnet, um den Menschen gerade an diesem besonderen Tag ein Miteinander zu ermöglichen.

- interkulturelle Angebote wie Deutsch-Konversationskurse für Menschen mit Migrationshintergrund.

- SeLmA – Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet u. a. die schnelle Hilfe im Notfall und verlässliche Kontakte. Nach den persönlichen Sicherheits- und Kontaktbedürfnissen bieten wir an: Hausnotruf, regelmäßige Anrufe zu vereinbarten Zeiten, individueller Notfallplan, Hausbesuche, Abholservice zu Veranstaltungen in der BGS.

### AWO- BGS:

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag, 11:00- 17:00 Uhr

Adresse: Düsseldorfer Str. 59

Telefon: 0711 / 54 35 36



### plattsalat<sup>2</sup>

Sparrhärmlingweg 41  
70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 91 27 10 83  
BioladenHallschlag@gmx.de

### Unsere Öffnungszeiten

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Montag     | 16:00 - 19:00 Uhr |
| Dienstag   | 09:00 - 13:00 Uhr |
| und        | 16:00 - 19:00 Uhr |
| Mittwoch   | 16:00 - 19:00 Uhr |
| Donnerstag | 09:00 - 13:00 Uhr |
| Freitag    | 16:00 - 19:00 Uhr |
| Samstag    | 09:00 - 14:00 Uhr |



## Pizzeria La Terrazza

Kulinarische Köstlichkeiten in der Vereinsgaststätte Turnerbund

**Mitte Juli 2007 haben die Italienische Familie Arcuri G. Ugliola G. und der Chef Koch Chiloiro Ciro ihr neues Restaurant in der Vereinsgaststätte beim Turnerbund Cannstatt im Hallschlag eröffnet.**



Das Ambiente der La Terrazza.

In der Stuttgarter Gastro-Szene ist Ciro kein Unbekannter, kochte er doch knapp 10 Jahre im Restaurant Mamma Maria in Stuttgart Münster.

Irgendwie wurde dem Gastwirt die Liebe zur guten Küche und das Gespür für Gastlichkeit auch in die Wiege gelegt. Schon als Kind träumt er von einem eigenen Restaurant, fühlt er sich doch seit mehr als 20 Jahren pudelwohl in der Gastronomie. Er könne sich auch gar nichts anderes vorstellen, sagt Ciro charmant lächelnd. Ebenso lange ist er bereits in Deutschland, genauer gesagt in Stuttgart.

Und trotz der Liebe zu seiner Heimat und der italienischen Küche weiß er auch die deutsche Küche zu schätzen. Doch müsste er wählen, dann würde er wohl doch die Pasta in all ihren Variationen vorziehen, wie er schmunzelnd zugibt – sogar noch vor der Pizza.

Beides nimmt denn auch den größten Raum auf der vielfältigen Speisekarte des La Terrazza ein. Und wenn Ciro mit der superfrischen «Parma»-Pizza aus der Küche kommt, weiß man schon beim Anblick, dass deren Name nicht von Ungefähr kommt. Mozzarella, Parmaschinken, jede Menge frischer Rucola und Parmesanflocken zieren die Köstlichkeit – und das bei über 32 Zentimetern Durchmesser, die im echten Steinofen gebacken wurden.

Aber auch die weiteren Kreationen wie etwa die Penne Spinat-Gorgonzola oder die Pizza «Diavolo» mit Sardellen Oliven Kapern und Scharfen Peperoni sind lecker geraten, und nicht zu vergessen die Haus-Pizza La Terrazza mit scharfer Salami, Rucola und frischen Pilzen. Zudem machen auch die unterschiedlichen Pasta-Variationen schon beim Durch-

lesen der Speisekarte mächtig Appetit. Ob mit Steinpilzen, Krabben, Tintenfisch oder frischem Gemüse, Ciro Chiloiro kredenzt für jeden Geschmack das Passende.

Zahlreiche Fleischgerichte wie Medaillon, Steaks und Lammkotelett, Fisch (Lachs, Tintenfisch, Seeteufel, Garnelen) und etliche Antipasti runden das Angebot ab. Dazu kommen Desserts, Suppen und selbstverständlich italienische Weine.

**Mit vielen verschiedenen Räumlichkeiten bietet das Restaurant genügend Platz** für verschiedene Anlässe (Hochzeiten, Familienfeiern, Taufen, Geburtstage). An sonnigen Tagen sitzen die Gäste gerne in dem rustikalen Biergarten der ca. 100 Plätze hat und für die kleinen Gäste einen Spielplatz zur Verfügung stellt.



## GWG-Gruppe

Ein Jahr Daimler-Siedlung

**Zum 01.01.2009 hat die GWG-Gruppe die Daimler-Siedlung von der Wohnstätten Sindelfingen GmbH erworben.**

Ausländische Investoren oder Wohnungsaufteiler kamen nicht zum Zug, da den Beteiligten daran gelegen war, die Daimler-Siedlung in der gleichen Form und Qualität zu verwalten und zu bewirtschaften wie zuvor. Deswegen wurde die mit viel Erfolg geleistete Quartiersarbeit fortgesetzt. Unverändert und mit großer Resonanz wird der Gemeinschaftsraum von einer Vielzahl von Mietern genutzt. Die gemeinschaftlichen Veranstaltungen

wie der Advents-Glühwein oder das Sommerfest wurden zahlreich von den Bewohnern besucht.

Ebenso ist die Vor-Ort-Mieterbetreuung in den Räumen der Geschäftsstelle in der Bottroper Str. 33 eine gern besuchte Anlaufstelle für Mietinteressenten und Mieter der Daimler-Siedlung. Zusätzlich plant die GWG-Gruppe eine Aufwertung der Daimler-Siedlung. Es gilt hierfür mögliche Verbesserungspotenziale zu erarbeiten, um den Standort zukünftig auch durch barrierefreies Wohnen für ältere Mitbürger sowie Wohnformen für junge Familien

nutzbar zu machen. Dadurch soll die Struktur des Wohnquartiers Hallschlag nachhaltig verbessert und gestärkt werden. Die GWG-Gruppe ist Bestandteil des genossenschaftlichen Finanzverbundes und Tochter der R+V Versicherungsgruppe. Diese hält rd. 97,5 % der Anteile an der GWG Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Baden-Württemberg AG.

Die Unternehmensgruppe bewirtschaftet derzeit rd. 14.000 Wohnungen in Deutschland, wobei der Schwerpunkt in den Regionen Stuttgart, Rhein-Main und München liegt.



## Sicherer Partner für Bauen und Wohnen



Wohnwirtschaftliche  
Baubetreuungs- und  
Servicegesellschaft mbH

Bottroper Straße 33  
70376 Stuttgart

Tel.: 0711 1378661-0

Ein Unternehmen der GWG-Gruppe

[www.gwg-gruppe.de](http://www.gwg-gruppe.de)

# Wohnumfeld / Öffentlicher Raum

Ein Beitrag von Peter Hofmann aus der Themengruppe Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum

**In der Gruppe Wohnen und Wohnumfeld machen Bürger Vorschläge zu verschiedenen Maßnahmen die das Wohnumfeld und die Lebensqualität im Hallschlag verbessern sollen.**



Bei der Einteilung der Bürgergärten

Ein Beispiel hierfür sind die internationalen Bürgergärten. Die Anregung hierfür kam aus dieser Gruppe, da von vielen Bewohnern des Stadtteils immer wieder der Wunsch geäußert wird einen kleinen Garten zu besitzen.

**Mittlerweile hat sich die Gruppe Bürgergärten selbstständig,** einen Verein gegründet und einen Bauwagen als Geräteschuppen gekauft. Alle Beteiligten sind guter Dinge, dass nach einigen Anlaufschwierigkeiten in diesem Frühjahr mit den Pflanzungen begonnen werden kann.

Eine weitere Initiative die aus dieser Gruppe kam war das Aufstellen von Sitzbänken im Stadtteil. Durch eine „Bänklaktion“ bei der man mit einer tragbaren Bank durch den Stadtteil zog, wurden Personen befragt an welcher Stelle sie gerne eine Sitzgelegenheit vorfinden würden.

**Besonderen Anklang fand diese Aktion vor dem Alten Waschhaus.** Die Besucher sagten, dass sie sich im Sommer gerne auch vor das Haus setzen würden. Ergebnis: In diesem Frühjahr sollen zwei Bänke vor dem Waschhaus installiert werden.



Probesitzen auf den Bürgerbänken

Ein besonderes Anliegen der Gruppe ist es die Eingangssituationen zu den Wohnhäusern besser als bisher zu gestalten. Zu einer ordentlichen Eingangssituation gehören neben einem kleinem Vorplatz, Fahrradstellmöglichkeiten, Plätze für Kinderwagen und Sitzbänke.

**In anderen Städten gibt es hierfür schon etliche gute Beispiele.** Deshalb hat die Gruppe Wohnen und Wohnumfeld eine Exkursion nach Tübingen organisiert. Alle Beteiligten waren von den Lösungen, die in Tübingen gefunden wurden sehr angetan. Wir werden, wie in den letzten zwei Jahren, weiterhin darauf hinweisen, dass zu einem lebenswerten Wohnumfeld mehr gehört als ein Tiefgaragenstellplatz und ein Balkon.

**Eine weiterer Schwerpunkt der Arbeitsgruppe wird der Umgang mit der Reiterkaserne sein.** Die durch den Investor vorgestellte parkähnliche Begrünung des Innenhofs der ehem. Reiterkaserne kann nur realisiert werden, wenn für die Stellplätze eine Tiefgarage gebaut wird. Da in diesem Bereich allerdings mit archäologischen Funden zu rechnen ist und eine Tiefgarage zudem teurer ist als oberirdische Stellplätze, ist der Bau höchst unwahrscheinlich. Die Gruppe befürchtet, dass auf dem Innenhof gebührenpflichtige Stellplätze für überregionale Großveranstaltungen anstelle eines Parks entstehen.

# Sofienapotheke Hallschlag 17

Apotheke mit Geschichte



Frau Heger und ihr Team der Sofie

**Herr Dr. W. Mayer eröffnete 1950 die Sofienapotheke im Hallschlag** und benannte sie nach seiner Mutter. Sie wurde schnell weit über Stuttgart hinaus bekannt, da viele Praktikanten ihre pharmazeutische Ausbildung bei Herrn Dr. Mayer begannen, oder auch ihr sogenanntes Vorexamen in der Sofienapotheke ablegten, dieses war früher Voraussetzung um einen Studienplatz in Pharmazie zu bekommen.



1969 wurde die Apotheke zum ersten Mal umgebaut. In diesem Jahr begann auch eines der

5 Kinder von Dr. Mayer, seine Tochter Elisabeth, ihre Praktikantenzeit bei ihrem Vater. Sie arbeitete während ihres Studiums und nach erfolgreichem Abschluss ständig in der „Sofie“.

**1981 übergab Dr. Mayer die Apotheke an seine Tochter Elisabeth Heger.** Er konnte Sie nur noch ein paar Monate als Vertreter unterstützen, sein früher Tod 1982 beendete die erfolgreiche, immer unkomplizierte, von beiden geliebte Zusammenarbeit.

**Ein erneuter großer Umbau 1986** veränderte auch von der Fassade her das Erscheinungsbild der Apotheke. Mit ihrem beständigen sehr engagierten Team passte sich Frau Heger den ständigen Anforderungen und Veränderungen der Apothekenwelt an, unter ande-



Sofien-Apotheke

## Sophienapotheke

Dr. Wilhelm Mayer  
 Inh. Elisabeth Heger  
 Hallschlag 17, 70376 Stuttgart  
 Telefon: 07 11 / 54 65 16  
 Fax: 07 11 / 55 88 44

rem mit dem Beitritt zur Apothekengruppe LINDA, in der sich selbstständige Apotheken zusammenschließen, um über gemeinsames Marketing und Auftreten sich auf dem sehr schnell verändernden Markt behaupten zu können.



Die Sofienapotheke heute

Ein letzter Umbau im Herbst 2007 war für das gesamte Team eine große Herausforderung, die auch dank des Einsatzes der Tochter Miriam, zu diesem Zeitpunkt bereits approbierte Apothekerin, hervorragend gemeistert wurde.

## Eltern, Mädchen, Frauen, Jungs, Männer, Kinder, Familien

Schaut euch die Angebote der Vereine im Hallschlag an, da ist für jeden etwas Interessantes dabei

**Wisst ihr eigentlich, wie gerne wir euch einmal bei einem Sportangebot treffen würden?** Wisst ihr, welchen Spaß eure Kinder beim Sport haben? Und .... wisst ihr, dass Angebote für Kinder mit der Familienkarte der Stadt Stuttgart zu bezahlen sind?



Schon die Kleinsten haben Spaß

Wisst ihr, dass es schon Sport und Musik für die Kleinsten ab 18 Monate gibt? Zusammen mit der Mama macht das richtig Spaß und die Kinder lernen vieles im Spiel, bei lustigen Stunden, in denen man sich viel bewegt. Im Nachbarschaftszentrum können wir uns montags um 15.00 Uhr treffen!

Familien, die ihre Kinder fit machen möchten für Schule und Beruf, sind einfach schlau. Sie nutzen die Arbeit der Vereine und lassen sich bei der Förderung und Erziehung ihrer Kinder unterstützen. Das lohnt

sich, wenn die Kinder regelmäßig kommen. Bei uns wird alles ganz spielerisch gemacht, wichtig ist, dass jeder merkt, wie Bewegung durch Sport dem ganzen Körper und dem Geist gut tut.

Wisst ihr, dass Sportvereine euch unterstützen können, wenn ihr Probleme mit der Gesundheit habt? Ihr trefft dort nette Leute, die sich bei gesundheitlichen Problemen helfen lassen und dabei Spaß haben. Egal wie alt ihr seid, welche Probleme ihr habt, ihr seid willkommen. Schickt uns eure Kinder, denn Bildung von Anfang an hilft das ganze Leben lang weiter. Wer sich bewegt, fühlt sich besser.

**Migrationshintergrund?** Gerade gut – in unserem Land leben so viele Menschen aus anderen Kulturen und Völkern – wir finden das interessant. Wir würden euch gerne viel besser kennen lernen. Sport und Musik verbindet die Menschen auf der ganzen Welt.

Wisst ihr, dass es beim Turnbund Bad Cannstatt auch Fußball für Jungs gibt? Es soll sogar bald eine Mädchen-



Fußball ist ein Mannschaftssport

mannschaft geben. Der TBC und der FC Stuttgart arbeiten gemeinsam daran, dass Kinder und Jugendliche durch Sport besser ausgebildet werden, dass sie sich besser kennen lernen und dass sie lernen: „gemeinsam sind wir stark!“

**Wir freuen uns auf euch,** denn unsere Vereinsheimat ist der Hallschlag! Bildung für Kinder von Anfang an – wir machen eure Kinder fit fürs Leben – und... Freude an Bewegung bis ins hohe Alter“ – Das ist unsere Aufgabe! Wisst ihr auch, dass wir für neue Ideen und Vorschläge immer zu sprechen sind? Ruft einfach an und sprecht mit uns – Tel. 52 90 178 oder [info@tbcannstatt.de](mailto:info@tbcannstatt.de)



## Zu Gast bei Freunden... Zwei Vereine – ein Fest

Turnerbund Bad Cannstatt und FC-Stuttgart laden euch ein zum interkulturellen Sommer- und Sportfest



Egal, ob ihr Vereinsmitglieder seid oder einfach nur Bewohner des Hallschlags oder der umliegenden Stadtteile – ihr alle seid herzlich eingeladen.

Wir planen ein buntes Familien-Sportprogramm, natürlich mit Fußball, Volleyball, Spaßkicken, Leichtathletik – Wettbewerben wie Hochsprung, Weitsprung, Staffellauf und Musik. Alle können mitmachen, Groß und Klein!

Wir freuen uns auf euch! Turnerbund Bad Cannstatt und FC Stuttgart-Cannstatt

**Vormerken**

**Sportflohmarkt**

für Jung und Alt! Auch andere Sachen können angeboten werden. Essen und Trinken wird international angeboten.

**Sonntag, den 18. Juli 2010**

ab 11:00 Uhr,  
Vereinsgelände TBC  
Emil-Kiemlen-Weg 51, Hallschlag

# SONNENSTUDIO IL SOLE

Lassen Sie Ihre Seele ... Fühlen Sie sich bei uns  
Baumeln in einer Gemütlichen Atmosphäre mit Modernsten Bräunungsgeräten und Qualifiziertem Fachpersonal wie im Urlaub!

## Sonnen ab 5,-€

Bottroperstr. 35  
70376 Stuttgart(Hallschlag)  
Tel. 0711/500 69 21

[www.ilsole-Stuttgart.de](http://www.ilsole-Stuttgart.de)

# Moderne Bolzplätze und ein neuer Spielplatz

Baustart mit Baubürgermeister Matthias Hahn mitten im Winter



Der Baggerbiss: Start für eine bessere Zukunft auf den Bolzplätzen im Hallschlag

**Termin**

Die Einweihung des neuen Bolzplatzes Dessauer Straße findet am 10. Juli 2010 mit einem vielseitigen Eröffnungsprogramm statt.

An der Dessauer Straße gibt es zwei alte Bolzplätze und die Reste eines Spielplatzes, alles in einem ziemlich traurigen Zustand. Die Aussicht auf baldige Besserung lockte am 15. Januar trotz der Kälte zahlreiche Besucher jeden Alters zum ersten Baggerbiss. Spätestens bei dem Versuch, den Ball durch ein Loch in der Torwand oder in das von Daniele bestens gehütete Tor zu bekommen, wurde es zumindest den kickenden Kids warm. Für die anderen sorgten die Frauen des Vereins Bürgergärten Hallschlag e.V. mit warmem Punsch und Gebäck.

In der Bürgerbeteiligung der „Sozialen Stadt“ hatten Kinder und Jugendliche, Anwohner und Interessierte mit Architekt Peter Maier Pläne für die Umgestaltung geschmiedet.

Nun wird der östliche Bolzplatz kleiner und bekommt einen neuen Ballfangzaun, dazu einen robusten Unterstand aus Holz. Der westliche Bolzplatz, näher an den Wohngebäuden, wird mit Gummibelag und einem supermodernen Ballfangzaun möglichst leise.

Zwei neue Basketballkörbe, ein Kletterparcours, ein Karussell und die doppelte Drahtseilbahn, die sich die Kinder gewünscht haben, machen das neu modellierte 6000 m<sup>2</sup> Grundstück zum Spielmagneten des kommenden Sommers. Schon jetzt können sich die Kinder und Jugendlichen im Hallschlag auf den Sommer freuen.

der Fußball Weltmeisterschaft freuen. Ex-VfB-Profi Fredi Bobic, der hier das Fußballspielen gelernt hat, ließ schön grüßen und hofft am 10. Juli zur Eröffnung dabei zu sein.

Zur Feier des Tages fand ein Elfmeter-Turnier statt und Matthias Hahn überreichte allen Mitspielern Urkunden und Preise. „Ich freue mich, dass hier bald ein vielseitiges Spiel- und Sportgelände das Freizeitangebot für die Kinder und Jugendlichen im Hallschlag bereichert. Den Aktiven in der Bürgerbeteiligung möchte ich für ihren Einsatz danken und sie ermutigen: Machen Sie weiter auf diesem Weg!“

# „Hallschlag“ was bedeutet das eigentlich?

Ein Beitrag von Kristina Rosenberger aus der PG Geschichte

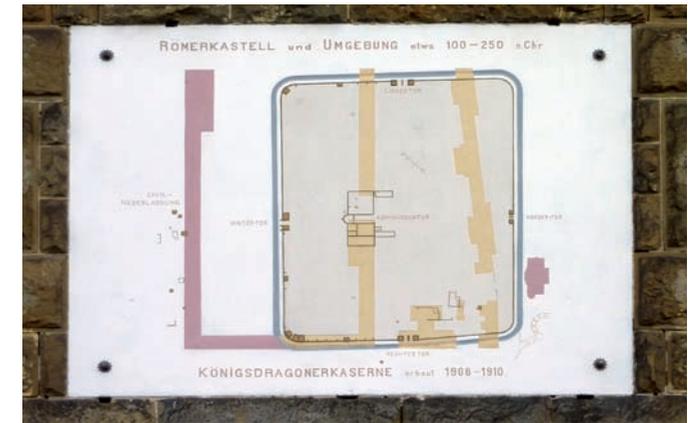
Aus Überlieferungen ist bekannt, dass das Gebiet des heutigen Stadtteils Hallschlag im 15. Jahrhundert Hallschlatterweg hieß. So steht „Hal“ im keltischen für „Sulz“ und „Schlatt“ für „ausgetrockneter Sumpf“.

Doch schon in der Steinzeit und vor der letzten Kaltzeit war das heutige Gebiet „Hallschlag“ besiedelt. Im Jahr 1916 fand man beim Ausheben eines Schützengrabens Überreste eines Mammuts und ein Kleinbeil aus kieseligem Sand. Noch faszinierender und greifbarer ist jedoch die Zeit der Römer im Hallschlag. Auf der Steighöhe bauten sie ein Kastell, denn dieser Ort war aufgrund der guten Aussicht auf die östliche Umgebung und der vorhandenen Mineralquellen in der Umgebung ideal für die Ansiedlung.

Im März 1894 stieß Ernst Kapff auf eine bedeutende Entdeckung: die Ziegel vom Nordost-Tor eines Kastells. Bald darauf wurde das gesamte Kastell freigelegt. Es wurde 90 n. Chr. unter Kaiser Domitian gebaut und übertraf mit einer Größe von 3,74 Hektar sogar die bekannte Saalburg im Taunus.

Zerstört wurde das Kastell jedoch, als zwischen 1908 und 1910 an diese Stelle eine Reiterkaserne gebaut wurde, die zum militärischen Mittelpunkt Süddeutschlands wurde.

Eine weitere Entdeckung aus dem römischen Zeitalter wurde 1866 gemacht. Ein Brunnen mit Holzverschalung im Bereich Essener- und Rostockerstraße gab Erkenntnis darüber, dass



Grundrisse: ■ Römerkastell und ■ Königsdragonerkaserne (Foto:Glass)

Von 1945 bis 1993 waren an dieser Stelle die McKee-Baracks der US-Streitkräfte und das Hauptquartier des amerikanischen Roten Kreuzes für Europa untergebracht.

Heute beherbergt der bis heute „Römerkastell“ genannte Gebäudekomplex ein Film-, Musik- und Medienzentrum, ein Restaurant, eine Videothek und Wohnungen.

dort ein römisches Dorf mit Aufzugseinrichtungen und sogar Heizungsanlagen bestand. Schmiede, Wirte, Fuhrleute und Töpfer hatten sich im heutigen „Hallschlag“ angesiedelt und lebten dort bis die Alamannen in den Stuttgarter Raum vordrangen. Diese brannten die hochentwickelten römischen Siedlungen 260 n. Chr. nieder und bereiteten dem römischen Leben in der gesamten Region Stuttgart ein Ende.

## Die Altenburgschule – eine Schule mit Aussichten

Mit ihrem Angebot bietet die Altenburgschule rund 500 Schülern den Übergang in weiterführende Schulen und Berufsausbildung



**Das Schulhaus, Baujahr 1915, ist im Inneren völlig auf der Höhe der Zeit!** Kollegium und Schulleitung sorgen für eine ständige Weiterentwicklung des schulischen Angebots. Um den Kindern unterschiedlichster Herkunft, Religion und sozialer Entwicklung gerecht zu werden, hat die Schule ein modernes Schulprofil entwickelt.

Die Schwerpunkte bilden der sprachliche Bereich, das soziale Miteinander sowie Bewegung und Gesundheit. Die Schule ist nach außen hin offen und pflegt die Zusammenarbeit mit den Eltern und vielen außerschulischen Partnern.

**Im Unterrichts- und Betreuungsangebot** der Grundschule werden derzeit in 15 Klassen 280 Kinder unterrichtet. In Klasse 2 gibt es eine Spracheingangsklasse, in Klasse 1 fördern

zusätzliche Differenzierungsstunden in Deutsch die Kinder bei Sprachproblemen. Für Klasse 1-4 stehen darüber hinaus Förderstunden für Deutsch und Mathematik zur Verfügung. Kunst, Experimentieren, Theater, Lesen, Zirkus und vieles mehr ergänzen das Angebot. Bewegungs- und Pausenspiele lockern den Unterricht auf.



*Lernen mit Spaß in den Förderstunden*

**Die Lern- und Hausaufgabenbetreuung** an jedem Nachmittag ist ein beliebtes Angebot. Sie unterstützt die Kinder beim selbständigen Lernen. Für eine Betreuung über das schulische Angebot hinaus, können Eltern ihre Kinder von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr vor und nach dem

Unterricht betreuen lassen. In begrenztem Umfang gibt es auch ein warmes Mittagessen.



*Schüler bei der Lernbetreuung*

**Im Unterrichts- und Betreuungsangebot** an der Hauptschule mit Werkrealschule werden derzeit in 12 Klassen 210 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, 12 davon in Klasse 10. Um einen guten Start zu ermöglichen, gibt es in Klasse 5 eine kleine Vorbereitungsklasse für Kinder mit Sprachproblemen. Mit Hilfe einer Lernstandsdiagnose zu Beginn der 5. Klasse wird für jeden Schüler ein individuelles Förderkonzept in Deutsch und Mathematik erstellt.

**Bei der individuellen Förderung** in Kleingruppen, in Einzelbetreuung oder im Teamteaching helfen den Kindern pädagogische Assistentinnen. Hausaufgaben sind im Unterrichtsalltag integriert.

Von Montag bis Donnerstag gibt es im Rahmen der Ganztageschule ein erweitertes Betreuungsangebot mit warmen Mittagessen.

**Besondere Schwerpunkte bilden das Soziale Lernen**, die Berufswegeplanung und der Umgang mit den Medien. Das Konzept „Sozialkompetente Hauptschule“ unterstützt die Schüler von Klasse 5-9 in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung. In Wochenprojekten werden hier in Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen, Polizei, Schulsozialarbeit und Betrieben Grundlagen für ein gelingendes soziales Miteinander erarbeitet und gefestigt.

**2008 erhielt die Altenburgschule für ihr Konzept der Berufswegeplanung als Schule mit Berufsorientierung das BORIS- Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg.**

Ab Klasse 5 werden die Schüler kontinuierlich auf die Berufswahl vorbereitet. Sie erkunden verschiedene Berufe und machen wochenweise Praktika in Betrieben. Sie lernen, eine gute Bewerbung zu gestalten und trainieren Vorstellungsgespräche und die in der Berufswelt üblichen Umgangsformen. Neben den Lehrern leisten hier unsere Berufseinstiegsbegleiter langfristige individuelle Unterstützung. Kooperationspartner wie Gewerbe, Einzelhändler und Handwerk bieten Praktikumsplätze an.

Bei der Arbeit im Bereich Informationstechnischer Grundbildung (ITG) unterstützt uns das Multimediale Schulfernsehen des SWR. Schüler lernen den Umgang mit dem PC und verschiedenen EDV-Programmen. Sie nutzen das Internet und



*Früher Umgang mit den neuen Medien*

lernen auch die Risiken einzuschätzen. Die Sportvereine, Kultureinrichtungen, das DRK, die sozialen Einrichtungen im Stadtbezirk, das türkische Konsulat, das Haus des Jugendrechts und natürlich die Eltern unterstützen die Schule bei vielfältigen Aktivitäten und Projekten. Obwohl die Lage auf dem Ausbildungsstellenmarkt schwierig



*Grenzen erfahren in der Sportwoche*

ist, gelingt die Vermittlung der Schüler in Ausbildungsstellen

und weiterführende Schulen gut. Schüler, die über das 10. Schuljahr den Mittleren Bildungsabschluss erreichen, haben beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Erstmals konnte in diesem Jahr, während unseres Sportprojektes mit über 100 Angeboten, auch das Sportabzeichen erworben werden. An dieser Stelle danken wir den Vereinen, dem Jugendhaus, den Sozialen Einrichtungen, den Schulen und den Eltern ohne deren Unterstützung das alles nicht möglich gewesen wäre: leider ist unsere Sporthalle wegen Renovierung geschlossen.

**Ab dem Schuljahr 2010/11** wird die Altenburgschule zur Grund- und Werkrealschule. Die neue Werkrealschule bietet einen 6jährigen Bildungsgang aufbauend auf die Grundschule an, der mit dem Mittleren Bildungsabschluss endet. Das alte Schulhaus wird Zug um Zug saniert. In Zukunft wollen wir den Ganztagesbetrieb in der Grundschule einführen und in der künftigen Werkrealschule weiterentwickeln. Dafür brauchen wir die Erweiterung des Schulgeländes. Für unsere Schülerinnen und Schüler werden wir uns weiterhin mit aller Kraft einsetzen. Wir freuen uns darauf.

Ein Beitrag von R. Redies und O. Schulze aus der PG Geschichte

**Mitmachen**

Wer mit Erinnerungen zu solchen und anderen Fragen beitragen kann, wird gebeten, sich mit dem Stadtteilmanagement Zukunft Hallschlag in Verbindung zu setzen. Sprechzeiten Stadtbüro sowie telefonisch zu den Öffnungszeiten unter Telefon: 0711 / 67 23 72 50 oder Mail: hallo-hallschlag@zukunft-hallschlag.de

**Im Rahmen des Förderprojekts „Die Soziale Stadt“ hat sich eine Projektgruppe Geschichte gebildet.** Sie hat sich die Aufgabe gestellt, die Geschichte des Stadtteils Hallschlag zu erforschen. Menschen, die sich dem Hallschlag verbunden fühlen, werden gebeten, mit Geschichten, Fotografien oder auch Gegenständen dazu beizutragen. Wer hat noch Erinnerungen an die Anfänge des Stadtteils? Wie wurde damals gebaut? Wie hat man gewohnt?

Wohin ging man zur Arbeit? Nutzte man die Straßenbahn? Wo traf man sich? Wo wurde eingekauft? Wie war das kirchliche Leben? Gab es Lokale? Haben sich Vereine gegründet? Was haben Kinder gespielt, wo gingen sie zur Schule? Wie war die Nachbarschaft mit dem Militär? Was geschah im Krieg und in der Nachkriegszeit? Welche Rolle haben Flüchtlinge und Gastarbeiter gespielt? Wie hat sich der Hallschlag im Laufe der Jahrzehnte verändert?



**Gaststätte im Otto-Riethmüller-Haus**

**Ein Auszug aus Kulturprogrammen in unserem Haus:**

|  |  |
|--|--|
| <b>25. April 2010</b> (Verein für Kleinkunst und Showtanz 2007 e.V.)<br>Schwäbisches Älles – alles schwäbisch! | <b>15. Mai 2010</b> (Verein für Kleinkunst und Showtanz 2007 e.V.)<br>Lilly Jackson's REVUE PALAST |
| <b>07. Mai 2010</b> (Kulturverein s'Dudelsäckle)<br>Wendersonn (Songs from dahoim)                             | <b>11. Juli 2010</b><br>Sommerfest mit Auftritten junger Künstler                                  |
| <b>09. Mai 2010</b> (Verein für Kleinkunst und Showtanz 2007 e.V.)<br>Muttertags-Brunch                        | <b>18. Juli 2010</b> (Verein für Kleinkunst und Showtanz 2007 e.V.)                                |
| <b>13. Mai 2010</b> (Otto-Riethmüller-Haus)<br>Vatertags-Grillen   |  |

\*\*\*\*\*  
Weitere Informationen unter:  
[www.otto-riethmueller-haus.de](http://www.otto-riethmueller-haus.de)  
\*\*\*\*\*

**Bei uns erleben Sie gemütliche Gastlichkeit mit Herz!**

Wichtige Telefonnummern und Adressen für den Hallschlag, Altenburg und Birkenäcker

**Notdienste**

**Polizei** ..... 110  
**Rettung, Notarzt** ..... 112  
**Feuerwehr** ..... 112  
**Giftruf** ..... 0761-19240  
**Krankentransporte** ... 19222

**Polizei**

**Polizeiposten Hallschlag**  
Rostocker Str. 6  
70376 Stuttgart  
Notruf: 110  
Telefon: 0711 / 89 90 46 80

**Ärzte**

**Dr. med. Lutz Dannenberg**  
**Hausarzt und Arzt für Innere Medizin**  
Dessauer Str. 65  
70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 54 44 15  
Sprechzeiten:  
Mo. - Fr. 09:00 - 12:00 Uhr  
und 16:00 - 18:00 Uhr  
Do. Nachmittag geschlossen

**Dr. med. Jürgen Koubik**  
**Allgemeinmedizin**  
Sparrhärmlingweg 51  
70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 9 54 79 70  
Sprechzeiten:  
Mo. - Fr. 08:30 - 10:00 Uhr  
Mo. + Do. 15:00 - 18:00 Uhr  
Di. 17:00 - 19:00 Uhr

**Dr. med. Tim Rogge**  
**Kinder und Jugendarzt**  
Düsseldorferstr. 31  
70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 54 73 66  
Sprechzeiten:  
Mo. - Fr. 09:00 - 12:00 Uhr  
und 14:00 - 17:00 Uhr  
Mi. Nachmittag geschlossen

**Apotheken**

**Hansa Apotheke**  
Bottroper Str. 33  
70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 54 47 53  
Fax: 0711 / 5 00 07 44  
Mail: hansa-apotheke-stuttgart@t-online.de  
Mo. - Fr. 08:30 - 13:00 Uhr  
und 14:15 - 18:30 Uhr  
Sa. 08:30 - 13:00 Uhr

**Sofienapotheke**  
Hallschlag 17  
70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 54 65 16  
Mail: sofienapotheke-stuttgart@t-online.de  
Mo. - Fr. 08:30 - 13:00 Uhr  
und 14:15 - 18:30 Uhr  
Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Apotheken stellen im Schau-  
fenster immer die Adresse des  
Wochenenddienstes aus.

**Krankenhäuser**

**Robert Bosch Krankenhaus**  
Auerbachstraße 110  
70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 8 10 10

**Krankenhaus Bad Cannstatt**  
Priefsnitzweg  
70374 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 2 78 - 02

**Physiotherapie**

**Praxis für Physiotherapie & Manuelle Therapie Behnert-Roos**  
Am Römerkastell 14  
70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 5 92 02 03  
Fax: 0711 / 8 49 69 72  
Mail: praxis@behnert-roos.de  
Web: www.behnert-roos.de

**Kirchen**

**Kath. Pfarramt St. Rupert**  
Koblenzer Str. 19, 70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 54 40 73  
Mail: strupert.cannstatt@drs.de  
Di. + Fr. 09:00 - 12:00 Uhr  
Mi. 16:00 - 18:30 Uhr

**Evang. Steigkirchengemeinde Gemeindebüro**  
Auf der Steig 27, 70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 54 44 06  
Mail: evang-steigkirchengemeinde@t-online.de, Kontaktzeiten:  
Mo., Mi., Fr., 09:00 - 12:00 Uhr

**Kinder**

**Abenteuerspielplatz Mauga Nescht**  
Hartensteinstraße 12/2  
70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 54 47 96  
Mail: mauga-nescht@gmx.de  
Web: www.maugi.de  
Öffnungszeiten: Di. - Fr. von  
14:30 - 19:00 Uhr, Sa. 11:00 -  
17:00 Uhr. In den Ferien:  
Mo. - Fr. von 11:00 - 18:00 Uhr  
geöffnet für Kinder von 6-14  
Jahren - kostenfrei

**Aktivspielplatz Hallschlag, Dracheninsel e.V.**  
Rostocker Str. 9, 70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 54 43 23  
Web: www.aki-hallschlag.de  
Öffnungszeiten: Mo. - Do.  
14:00 - 18:30 Uhr, Fr. 14:00 -  
18:30 Uhr. In den Ferien:  
Mo. - Fr. 11:30 - 18:30 Uhr  
geöffnet für Kinder von  
6 - 14 Jahren - kostenfrei

**Kinder- und Jugendhaus Hallschlag**  
Sigmund Lindauer Weg 9  
70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 55 05 95 90  
Mail: hallschlag@jugendhaus.net

**Dienstleistungen**

**Elektroinstallationen Böhle**  
Rostocker Str. 6  
70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 0 97 86 57  
Fax: 0711 / 0 97 86 57  
Mobil: 0170 5888838

**Heizung und Sanitär Pfütze**  
Bottroper Str. 4  
70376 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 54 59 95

**Gebäuderestaurierung & Trockenbaulösungen Workpool Michael Thier**  
Naststraße 35  
70376 Stuttgart  
Tel./Fax: 0711 / 54 32 98  
Mobil: 0172 7313790  
Mail: thier@workpool.com

**Postagentur / Bürobedarf**  
Am Römerkastell 12  
70376 Stuttgart  
Mo.- Fr. 9.30 - 12.30 Uhr  
und 14.30 - 17.30 Uhr  
Sa. 9.30 - 12.30 Uhr

**Fahrbücherei der Stadtteilbüchereien**  
Telefon: 0711 / 216 - 8113  
Haltestelle am Jüdischen  
Friedhof - Sparrhärmlingsweg  
Freitag von 14.30 - 15.00 Uhr

**Bücherecke Hallschlag**  
im Stadtbüro Hallschlag  
Düsseldorfer Str. 25  
70376 Stuttgart  
Mi 16-18.00, Fr 14-16.00,  
Sa 10-12 Uhr  
Bücher verschiedener  
Sprachen

Vermissten Sie eine Adresse?  
Teilen Sie uns mit welche  
Adresse für Sie wichtig ist.  
hallo-hallschlag@zukunft-hallschlag.de



## SWSG. IN STUTTART ZU HAUSE.

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) sorgt seit mehr als 75 Jahren dafür, dass möglichst viele Menschen ein attraktives Zuhause in Stuttgart zu fairen Preisen finden. Wir bauen Eigenheime und Eigentumswohnungen und bieten mehr als 18.000 Mietwohnungen an.

Als Unternehmen der Landeshauptstadt arbeiten wir aktiv daran, die Lebensqualität

in Stuttgart zu steigern. Durch Modernisierung und Energieeinsparung im Bestand.

Mit besonderem Engagement für Familien, Kinder und ältere Menschen. Mit speziellem Augenmerk auf Integration und sozialen Ausgleich.

Die SWSG: In Stuttgart zu Hause.  
Seit über 75 Jahren.



STUTTGARTER WOHNUNGS- UND  
STÄDTEBAUGESSELLSCHAFT MBH

IN STUTTART ZU HAUSE